

## **Vorwort**

Bei der vorliegenden Übersicht handelt es sich um den Stand, der jeweils bei der Erstellung des Dokumentes bekannt war. Da unsere Software regelmäßig weiterentwickelt wird, kann sich am Leistungsumfang auch sehr kurzfristig etwas ändern.

Sollten Sie also im Besitz einer älteren Leistungsbeschreibung sein fordern Sie bitte die aktuelle an.

Gibt es eine Funktionalität, die Sie benötigen, die aber nicht im Lagermanager enthalten ist? Sprechen Sie uns an! Wir sind Hersteller dieser Software und somit natürlich auch in der Lage, die Software Ihren Wünschen anzupassen.

Peter Thorn  
GF ILSE Software GmbH & Co. KG

## Kontakt:

ILSE Software GmbH & Co. KG  
Brückenstrasse 5  
91056 Erlangen  
Telefon: 09131/940 2272  
Telefax: 09131/940 2299  
Email: [peter.thorn@ilse-software.de](mailto:peter.thorn@ilse-software.de)

Ihr Ansprechpartner: Peter Thorn

## Technik

Betriebssystem	Windows Vista, Windows 7, Windows 8, Windows 2008 Server, Windows 2010
Datenbank	Microsoft SQL Server Express 2008, es sind keine Lizenzkosten für die Datenbank fällig (bei Datenbank-Größe unter 10 GB, Verwendung eines Prozessors)
Netzwerkfähig	Ja, uneingeschränkte Netzwerkfähigkeit
Anzahl User	Unbegrenzt, wird nur durch die Datenbank reglementiert (mit der Express Edition können ca. 10 Anwender gleichzeitig problemlos arbeiten. Wird das Programm für mehr Anwender benötigt, ist eine größere SQL-Server-Version (z. B. SQL-Server 2008 Standard) nötig
PC-Anforderungen	Keine besonderen.
Hardware-Zubehör	Unterstützung von beliebigen Barcode-Scannern, Etikettendruckern
Mobile Terminals	Diese können durch ein Zusatzmodul angebunden werden. Das Zusatzmodul unterstützt im Moment Datalogic Memor oder Skorpion. Es kann für alle MDE's verwendet werden, auf denen Windows CE ab Version 5 läuft (bzw. Windows Mobile)
Etiketten	Normale handelsübliche Etiketten
Lizenzierung	Pro gleichzeitig angemeldetem Benutzer. Sie können beliebig viele Benutzer definieren. Die Anzahl der Lizenzen gibt vor, wie viele davon sich gleichzeitig anmelden können. Sie können das Programm auf beliebig vielen PC's installieren.  Mit dem Grundmodul erwerben Sie gleichzeitig eine Lizenz.

## Module

### Folgende Module sind verfügbar

<b>Bezeichnung</b>	<b>Status</b>
ILSE Lagermanager	Fertiggestellt
Mobiles Terminal (Datenaustausch per Kabel)	Fertiggestellt
WLAN-Anbindung mobiles Terminal	Fertiggestellt
Auftragsverwaltung	Fertiggestellt
Web-Auskunft	Fertiggestellt
Inventur	Fertiggestellt
Warenwirtschaft	Fertiggestellt
Lagerkostenberechnung	Fertiggestellt
Seriennummern-Verwaltung inkl. Leihgeräte	Fertiggestellt
Modul „Lebensmittelindustrie“	Fertiggestellt
Web-Schnittstelle	Fertiggestellt

Alle Module werden natürlich laufend für Sie erweitert.

## Leistungsmerkmale

<b>Stammdaten</b>	
Geschäftspartner (=Kunden/Lieferanten/Speditionen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansicht aller Dokumente, die diesem Kunden zugeordnet sind.</li> <li>- Auslagerstrategie frei definierbar (FIFO, LIFO, MHD und weitere)</li> <li>- Vergabe von beliebig vielen Usern für die Nutzung der Web- Schnittstelle (Auskunfts- und Abrufsystem)</li> <li>- Pro Geschäftspartner können beliebig viele Versandadressen verwaltet werden</li> <li>- Hinterlegung von Kundenpreisen zu Artikeln</li> <li>- Hinterlegung von Kundenspezifischen Vorlagen (für Angebote, Aufträge, Ausgangsrechnungen, Bestellungen)</li> </ul>
	Definition von beliebig vielen Ansprechpartnern
Artikelgruppen	Sehr einfache Zuordnung von beliebig vielen Artikeln zu den Artikelgruppen
Artikelstamm	Zuordnung von Versandinformationen, Freitext-Etiketten, Preisinformationen pro Lieferant/Kunde
	Es können beliebig viele Dokumente und Bilder zu einem Artikel hinterlegt werden
	Zuordnung zu Warengruppen
Warengruppen	Artikel können zu verschiedenen Warengruppen zugeordnet werden. Die Warengruppen können farblich gekennzeichnet werden, pro Warengruppe kann ein eigener Drucker ausgewählt werden
Stücklisten	Ihr Kunde kann über das Web Lagerartikel zur Auslagerung anfordern. Diese Artikel können Stücklisten beinhalten. Lagerprüfung wird auf alle Komponenten, die in der Stücklisten enthalten sind, durchgeführt.
Gebinde	<p>Es kann eine unbegrenzte Anzahl von Gebinden definiert werden.</p> <p>Folgende Felder sind definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bezeichnung</li> <li>- Tara</li> <li>- Anzahl Stück in Gebinde</li> </ul>

<b>Definition von Prüfungen</b> (Prüfungen können beim Wareneingang durchgeführt werden.)	Beliebe Anzahl von Prüfungsfragen möglich Antworten können in Form von Text oder Ja/Nein-Feldern gegeben werden.
<b>Wareneingang</b>	
Übersicht	Alle offenen Wareneingänge werden sehr übersichtlich dargestellt
Erfassung	Folgende Informationen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Datum/Zeit</li> <li>- Artikelname</li> <li>- Spedition</li> <li>- Hersteller</li> <li>- Kunde</li> <li>- Waren – Annehmer</li> <li>- Ablaufdatum</li> <li>- Retoure (ja/nein)</li> <li>- Chargennummer des Lieferanten</li> </ul>
Einlagerung	Die Einlagerung erfolgt im Wareneingang. Sie ist so ergonomisch wie möglich gestaltet, damit die Mitarbeiter hier möglichst effektiv arbeiten können
Dokumente	Im Wareneingang können eine beliebige Anzahl von Dokumenten (z. B. Lieferschein) zugeordnet werden. Diese können in einem beliebigen Format vorliegen.
Prüfungen	Falls konfiguriert kann ein Wareneingang erst abgeschlossen werden wenn die Fragen beantwortet wurden
Erfassung über Scanner	Erfassung des Wareneingangs mit mobilem Scanner. Erfassung mit EAN oder Paletten-ID möglich.
Gebindeinformationen	können 3 Stufig erfasst werden (z. B. Verpackungseinheit, Versandeinheit, Versand mit)
Chargen	Beim Wareneingang können verschiedene Chargen angelegt werden (je nach Lizenz und Konfiguration)

<b>Lagerverwaltung</b>	
Lagerorte	Vollkommen freie Definition von Lagerorten und -plätzen. Es steht die Möglichkeit zur Verfügung, ein dreistufiges Lager (z. B. Reihe/Ständer/Fach) zu definieren.
Verbrauchs- bzw. Entnahmebuchung	Bei einer reinen Lagerverwaltung ist es notwendig, Entnahmen zu buchen. Dieses erfolgt sehr einfach (Auswahl Produkt/Gebinde), Eingabe Stück. Barcodescanner werden unterstützt.  (Im Modul „Auftragsverwaltung“ erfolgt die Entnahme in der Regel durch einen Herstellauftrag.)
Gebinde-Auskunft	Im Prinzip wie eine erweiterte Bestandsauskunft, jedoch werden hier auch die Bestände auf einzelne Gebinde angezeigt  In der Gebindeauskunft können einzelne Gebinde ausgebucht werden
Reservierungen	Reservierungen sind problemlos möglich (mit Angabe eines Reservierungszeitraumes).
Bestandsauskunft für Kunden, Lagerorte, Chargen	Abhängig, welche Auskunftform Sie gewählt haben sehen Sie hier die benötigten Informationen
<b>Warenausgang</b>	
Erstellung Lieferschein	Auch kundenspezifische Lieferscheine möglich
Erstellung Warenausgang Protokoll	
Übersicht	alle Warenausgänge werden in einer Übersicht dargestellt und können nach Status gefiltert werden.
Übernahme aus Kommissionierliste	Alle Warenausgänge können, soweit gewünscht, aus einer Kommissionierliste übernommen werden
Übersicht über alle Dokumente	Gescannte Lieferscheine, Warenausgangsprotokolle usw. werden direkt beim Kunden und beim Warenausgang angehängt. Dadurch entfällt eine manuelle Suche nach den richtigen Dokument

## Erstellung von Kommissionierlisten

Diese können sehr einfach am PC erstellt werden. Bei Bedarf kann eine abgeschlossene Kommissionierliste jederzeit ausgedruckt werden. Dies ist für den weiteren Ablauf nicht unbedingt notwendig. Durch die Freigabe einer Kommissionierliste kann der verantwortliche Mitarbeiter im Lager diese abrufen und vor Ort ausdrucken (wird das Modul „mobiles Terminal“ verwendet können die Kommissionierlisten sehr einfach auf das mobile Terminal geladen werden).

Kommissionierlisten können auch importiert werden.

Kommissionierlisten ohne mobiles Terminal

Der Ausdruck enthält eine Spalte, in der der Mitarbeiter eintragen kann, wie viel er ausgelagert hat. Es ist eine spätere Nacherfassung am PC notwendig, damit der Lagerbestand aktuell bleibt

Kommissionierliste mit mobilem Terminal

Die Auslagerung erfolgt über ein mobiles Terminal, die Abarbeitung der Kommissionierliste auch. Nach Beendigung wird das mobile Terminal in eine „Cradle“ (=Datenaustausch) gesteckt, das Programm liest die vorhandenen Daten ein und verarbeitet diese.

Kommissionierlisten erhalten diverse Stati, damit die Bearbeitung immer transparent bleibt. Im Prinzip sind dadurch Kommissionierlisten wie Aufträge zu sehen.

## Lagerauskünfte

Lagerauskunft nach Artikel	Eingabe Artikelnummer, Ausgabe Lagerbestand
Reservierungen	Welche Bestände sind für wen reserviert?
Bestandsauskunft für Kunden	Für welchen Kunden ist welcher Lagerbestand im Lager?
Bestandsauskunft für Lagerorte	Welche Artikel sind im gewählten Lagerort gelagert?
Bestandsauskunft für Chargen	Welche Lieferanten-Chargen wurden erfasst und welcher Lagerbestand ist für diese Chargen noch vorhanden?

## Auswertungen

Es sind zahlreiche Auswertungen vorhanden. Hier einige Beispiele:

- Wareneingangsprotokoll
- Lagerbewegungen
- Bestände
- Auflistungen über Kunden, Artikel, Artikelgruppen, Kommissionierlisten usw.

### Etikettendruck

- Alle benötigten Etiketten können angepasst werden und über das Programm ausgedruckt werden

## Administration

- Übersicht über die angemeldeten Benutzer
- Programm sperren (keine Neuanmeldungen möglich)
- Programm wieder freigeben
- Nachricht an angemeldete Benutzer senden (Nur Administrator)
- Freie Definition von Werten (zum Beispiel Mengeneinheiten usw.)
- Detaillierte Benutzerverwaltung
- Detaillierten Rechtevergabe (Lesen/Schreiben/Löschen)
- Lokale Drucker können problemlos definiert werden

## Import

- Standardimport ermöglicht eine freie Definition der Importfelder in beliebige Tabellen des ILM
- Selbstverständlich können wir über kundenspezifische Module Daten von jedem beliebigen ERP/Wawi importieren.



## Export

- Standardexport ermöglicht eine freie Definition der Exportfelder in beliebige Tabellen des ILM
- Selbstverständlich können wir über kundenspezifische Module Daten exportieren. Dabei ist es für uns unerheblich, ob der Export in .csv, .txt oder XML-Dateien durchgeführt werden soll.

## Schnittstellen zu führenden Systemen (z. B. SAP, Baan, Lexware usw.)

Schnittstellen sind zu allen Fremdsystemen möglich. Diese werden über ein zeitgesteuertes Import- und Exportprogramm durchgeführt. So ist es beispielsweise möglich, jeweils täglich, stündlich oder in einem frei definierbaren Intervall Daten zu exportieren. Es wäre also ohne weiteres möglich, an ein führendes SAP-System um 17:00 Uhr alle Bestandsdaten oder alle Lagerbewegungen auszugeben.

Ebenso ist der umgekehrte Weg problemlos möglich: Auslager-Aufträge können von einem führenden SAP-System bereitgestellt werden, ILM verarbeitet diese zeitgesteuert und legt automatisiert neue Kommissionierlisten an.

## Arbeiten mit dem Offline-MDE

Unter einem „Offline“-MDE verstehen wir ein mobiles Terminal, welches über eine Dockingstation mit dem PC verbunden wird. Im Gegensatz dazu ist ein „Online-Terminal“ jederzeit mit der dazugehörigen Datenbank verbunden. Dadurch ergeben sich beim Online-Terminal größere Einsatzmöglichkeiten, jedoch ist hier die Voraussetzung ein funktionierendes WLAN-Netz.

Folgende Vorgänge können mit dem Offline-Terminal durchgeführt werden:

1. Verbrauchsbuchungen durchführen
2. Wiedereinlagerung von Artikeln
3. Umbuchungen von Artikeln zwischen verschiedenen Lagerplätzen
4. Wareneingang

Zum Datenaustausch mit der zentralen Datenbank ist es erforderlich, das Offline-MDE in die Dockingstation zu stecken und die entsprechende Programmroutine aufzurufen. Anschließend werden die auf dem MDE vorhandenen Buchungen in die Datenbank übertragen und gebucht. Es ist nicht erforderlich, dass das MDE nach jeder Buchung Daten mit dem PC austauscht.

## **Arbeiten mit dem Online-MDE**

Mit dem Online-MDE (Anbindung über WLAN) können die gleichen Arbeiten wie mit dem Offline-MDE durchgeführt werden. Durch den direkten Zugriff auf die Datenbank ergeben sich verzögerungsfreie Buchungen.

## **Lagerkostenabrechnung**

Sie haben die Möglichkeit, für verschiedene Arbeitsgängen und für die Lagerdauer eine Lagerkostenabrechnung zu erstellen. Die Preise der hinterlegten Tätigkeiten sind pro Kunden anpassbar.

## **Verpackungsaufträge/Umpackungen**

Nicht immer wird die eingelagerte Ware auch im gleichen Zustand wieder ausgelagert. Sie haben die Möglichkeit, beliebige Lagerware „umzupacken“, beispielsweise aus 10 Kartons 1 Palette zu erstellen.

## **Verbrauchsbuchungen/Schwund**

Sie haben die Möglichkeit, sowohl mit dem PC – Programm wie auch mit dem MDE Verbrauchs- und Schwundbuchungen durchzuführen.

## **Warenwirtschaft**

Die Warenwirtschaft befindet sich in der Entwicklung und wird nach erfolgreicher Testphase separat beschrieben.

## **Produktionsaufträge/Tagesproduktionsaufträge**

Es können Produktionsaufträge erstellt werden. Die hergestellten Artikel werden über die Chargenverwaltung weiter verarbeitet (Verpackung, Einlagerung usw.). Natürlich werden bei den Produktionsaufträgen Stücklisten aufgelöst, Bestände überprüft (kann überhaupt produziert werden) usw.